

Sulner Leaba

Gemeinde Sulz | Ausgabe 1/2016



Neues Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr

Nach 43 Jahren darf der Opel Blitz in Rente

Sulner Leaba im neuen Erscheinungsbild

Die Gemeindezeitung zeigt sich modern und übersichtlich

Käse Konzett wird weitergeführt

Die Sennereigenossenschaft Schnifis übernimmt den Betrieb

**140 Jahre Feuerwehr
24. September**

18.00 Uhr Messfeier in der Kirche.
Anschließend Fahrzeugsegnung im
Pausenhof der Volksschule.
Festzug zum Gerätehaus und
Festakt mit Unterhaltung.

**Sulner Kilbi
25. September**

Ab 10.00 Uhr mit Messe und
Frühschoppen im Gerätehaus.

Wissenswertes über
die freiwillige Feuerwehr

Sulz

In 140 Jahren leiteten
10 Männer unsere Wehr.
Fw.-Kommandant ist seit
2010 David Reichart.

Die Feuerwehr Sulz wurde
am 23.4.1876 gegründet.
Ein Jahr später wurde eine
Handdruckspritze angeschafft,
die bis zum 2. Weltkrieg im Einsatz
war. Während des 2. Weltkrieges
sorgten 12 Frauen für eine
einsatzfähige Feuerwehr.

Die Feuerwehr Sulz feiert am 24. und 25. September ihr
140-jähriges Bestehen. Besonders freuen wir uns, dass wir im
Rahmen dieser Feier für unseren 43 Jahre alten Opel Blitz ein
neues modernes Löschfahrzeug erhalten. Ich möchte diese
Gelegenheit nutzen, mich bei unserer Gemeinde und den
politischen Entscheidungsträgern für das entgegengebrachte
Vertrauen bei der Anschaffung recht herzlich zu bedanken.
Wir freuen uns jetzt schon auf ein tolles Fest mit und für die
Bevölkerung.

David Reichart
Kommandant



04 Vorwort

Bericht des Bürgermeisters

06 Aus der Gemeinde

Sulner Leaba in neuem Erscheinungsbild
Gemeindee Ehrungen für Vereine und Sportler
Integration gelingt, wenn sich alle beteiligen
Glasfaserausbau
Erlebnisse aus dem Kindergarten
Neues aus der Mittelschule
e5 Gemeinde Sulz

12 Vereine

Jubiläums-Charity
FC Renault Malin Sulz
FFC Vorderland
Hundesportverein
RV Enzian Sulz
Schützenmusikverein Sulz
Kirchenchor
GKPV-Vorderland
Schiverein Sulz-Röthis
Seniorenbund Sulz-Röthis

20 Wirtschaft/Kultur

Käserei Konzett wird weitergeführt
Freihof in neuen Händen
Gastronomiebetriebe in Sulz
Summerfestival



¹ Umlegung Studacker schreitet gut voran



² Tatkräftige Helfer bei der Flurreinigung



Liebe Sulnerinnen und Sulner!

Seit nunmehr zehn Jahren gibt es das Sulner Leaba in seinem gewohnten Erscheinungsbild. Nach so vielen Jahren haben wir uns dazu entschlossen, unserer Gemeindezeitung ein moderneres Aussehen zu geben. Gerade frisch aus der Druckpresse kommend und erstmals in Farbe halten Sie mit dieser Ausgabe das neugestaltete Sulner Leaba in Händen: neu gegliedert und grafisch gestaltet. Ich bin mir sicher, dass Sie sich schnell an das neue Erscheinungsbild gewöhnen werden.

Kinderbetreuung

Wie in den Medien bereits berichtet, plant die Gemeinde Sulz eine Erweiterung der Kinderbetreuungseinrichtungen. Die bereits bestehenden Kinderbetreuungseinrichtungen stoßen an ihre Grenzen. Im Hinblick auf die weitere Bevölkerungsentwicklung – Sulz ist eine stark wachsende Gemeinde – ist eine Erweiterung daher unumgänglich. Es ist geplant, ein neues Gebäude für die Kleinkindbetreuung und einen ganztägigen Kindergarten zu errichten.

Als Standort ist der Parkplatz in direkter Nachbarschaft von Volksschule, bestehendem Kindergarten und Pfarrhaus vorgesehen. Alternativ dazu wären lediglich Standorte an der Sulner Peripherie in Frage gekommen, die aber aufgrund der zusätzlichen Verkehrsströme und der mangelnden Nähe zu den anderen bereits bestehenden Bildungseinrichtungen verworfen wurden. Der Parkplatz im Bereich Sigmund-Nachbaurstraße und Landammannstraße hat sich hingegen als idealer Standort herausgestellt. Das neue Gebäude soll hier zentraler Bestandteil der gesamten Kinderbetreuungsein-

richtung sein. Gleichzeitig soll eine zusammenhängende Grünfläche zwischen den einzelnen Gebäuden geschaffen werden, die zukünftig die Volksschule, den bestehenden Kindergarten und das neue Kinderbetreuungsgebäude miteinander verbindet. Zusammen mit den angrenzenden Gebäuden Kirche, Pfarrhaus, Volksschule und Musikheim wird so ein integrales Konzept umgesetzt, das Verkehrsaufkommen minimiert, das Ortszentrum belebt und so die bestehenden Funktionen der Ortsmitte stärkt. Im Rahmen der Umsetzung wird das gesamte Areal verkehrs- und landschaftsplanerisch umgestaltet. Die Stellplätze für PKWs werden in Qualität und Quantität verbessert, gleichzeitig wird das Areal durch eine Verkehrsberuhigung sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer attraktiver.

Die Verwirklichung dieses Vorhabens wurde in der Gemeindevertretung bereits einstimmig beschlossen. Jedoch ist noch mit der Diözese, der Pfarre und einem Architektenbeirat in einem kooperativen Planungsprozess eine optimale Umsetzung zu erarbeiten. Insgesamt gesehen soll hier ein sowohl raumplanerisch als auch pädagogisch zukunftssträchtiges Projekt an dem von allen Beteiligten als sehr gut bezeichneten Standort verwirklicht werden.

Umlegung Studacker

Hinsichtlich des Umliegungsprojektes Studacker kann berichtet werden, dass wir mit diesen Arbeiten gut im Zeitplan liegen: Der Wasserleitungsbau sowie die Kanalisierungsarbeiten sind abgeschlossen; neben den Pflasterarbeiten sind auch die Fundamentierungen für die Straßenbeleuchtung

fertiggestellt. Mit den Asphaltierungsarbeiten, die bis zu Beginn der Ferien ebenfalls fertiggestellt sein sollten, kann dieses Bau- bzw. Umliegungsprojekt abgeschlossen werden¹.

Neus Einsatzfahrzeug für unsere Feuerwehr

Nach 43 Jahren heißt es für unsere Wehr vom Opel-Blitz Abschied zu nehmen. Im Rahmen der 140 Jahr-Feier am 24. September erhält unsere Feuerwehr ein neues Löschfahrzeug mit Containereinrichtung. Das erste motobetriebene Fahrzeug erhielt unsere Wehr im Jahr 1947. Dabei handelte es sich um ein LKW-Wrack Steyr 2000 aus Kriegsbeständen, das von den Wehrmännern in vielen Arbeitsstunden fahrbereit gemacht wurde. 1968 erhielt unsere Wehr ein Universallöschfahrzeug, das 1996 durch ein neues ersetzt wurde.

Neben den geplanten und im Bau befindlichen Projekten ist die Gemeinde auch am Erhalt eines gepflegten und schönen Gesamterscheinungsbildes der Gemeinde Sulz bemüht. Wir alle haben es gerne ordentlich und legen Wert auf gepflegte Gärten und Anlagen sowie Sauberkeit im eigenen Bereich, Ordnungsliebe wird großgeschrieben. Ein ganz anderes Bild bekommt man, wenn man im öffentlichen Raum unterwegs ist: leere Zigarettenpackungen, Papierchen am Wegesrand, Verpackungen und Plastikflaschen, Hundekotsäckchen in Wiesen und an Fahrbahnrändern, Restmüllentsorgungen in öffentlichen Abfallkübeln, vorzugsweise an Bushaltestellen.

Zurückzuführen ist dies wohl auf eine Kombination von Gedankenlosigkeit, Gewohnheit und der Haltung, dass man sich in öffentlichen Bereichen anders verhalten kann als zu

Hause. Denn für diese Bereiche, für unsere Plätze, Anlagen und die vielen Wanderwege ist ja die Gemeinde zuständig. Unsere Mitarbeiter im Gemeindebauhof werden das schon wieder richten.

Dass die Gemeinde sich um all diese Dinge kümmert, ist zwar richtig, dass mich das als Sulnerin oder Sulner jedoch nichts angeht, ist ein Trugschluss. Denn diese Leistungen müssen von uns allen finanziert werden. Wir alle kommen letztendlich für die Entsorgung des Mülls im öffentlichen Raum auf. Je mehr Müll, umso höher die Kosten für die Allgemeinheit.

Bei der diesjährigen Flurreinigung² haben sich erfreulich viele Vereine und Personen beteiligt. Viel Müll konnte so gesammelt werden, Müll, der zuvor von anderen achtlos in der Natur entsorgt wurde. Diese alljährige Flurreinigung sollte uns bewusst machen, dass wir sorgsamer mit unserer Umwelt umgehen sollten und dass wir alle Verantwortung tragen. Ich möchte mich hier bei allen bedanken, die sich aktiv bei der Landschaftsreinigung beteiligt haben, insbesondere bei meinen Mitarbeitern im Gemeindebauhof, die sich das ganze Jahr um ein sauberes und lebenswertes Sulz bemühen.

Karl Wutschitz
Bürgermeister

Sulner Leaba in neuem Erscheinungsbild

Mit dieser Nummer wurde der Gemeindezeitung von Sulz ein neues »Outfit« verpasst. Die Sulner Bevölkerung soll von nun an mit durchgängigem Farbdruck noch anschaulicher und zeitgemäßer über die vielen Ereignisse in unserer Gemeinde informiert werden.

Seit 1981 erscheint in Sulz regelmäßig ein Informationsblatt, in den Anfängen in der Form eines Jahresrückblicks einmal pro Jahr rund um den Jahreswechsel. 2006 wurde erstmals »s' Sulner Leaba« mit farbigem Umschlag herausgegeben, eine Zeit lang sogar viermal jährlich. Es stellte sich dann aber heraus, dass ein zweimaliges Er-

scheinen pro Jahr ideal ist. Nina Sturn, Grafikerin aus Rankweil, hat für die Zeitung ein ansprechendes, modernes und farbenfrohes Layout entwickelt, und die Redaktion ist überzeugt, dass auch das neue »Sulner Leaba« Anklang in der Gemeinde findet.

Zusammen mit der neu gestalteten Homepage soll die Gemeindezeitung ein Sprachrohr für möglichst viele Gemeindemitglieder sein, frei nach dem Motto aus unserem Leitbild: »Mitand und füranand!« Gleichzeitig ist das »Sulner Leaba« nach wie vor eine Jahreschronik zum Sammeln, bietet es doch einen umfassenden Überblick

über die Geschehnisse und Themen in Sulz während des ganzen Kalenderjahres. Deshalb sind alle eingeladen, Ideen für Beiträge zu liefern, selber Artikel über Sulner Themen zu schreiben (Perfektionismus ist nicht notwendig, die Redaktion hilft gerne beim Formulieren und bei der Korrektur) oder ein Feedback zu Inhalten und Erscheinungsbild unserer Gemeindezeitung zu geben.

Gemeinde ehrte verdiente Vereinsfunktionäre und erfolgreiche Sportler

Am Samstag, 30. Jänner 2016, fand im Mehrzwecksaal der Volksschule Sulz ein Ehrenamtsabend statt. Dabei wurden von der Gemeinde langjährige Vereinsfunktionäre und erfolgreiche Sportler geehrt. Im Vorfeld konnten die Ortsvereine Funktionäre, die mindestens 15 Jahre eine wichtige Funktion ausübten, für diese Ehrung vorschlagen. Auch erfolgreiche Sportler konnten nominiert werden. Bürgermeister Karl Wutschitz betonte in seiner Begrüßungsrede die Wichtigkeit des Ehrenamtes, ohne das funktionierende Vereine und Organisationen nicht möglich wären. Er bedankte sich bei allen anwesenden Vereinsfunktionären für ihr ehrenamtliches Engagement. Für ein reges Dorfleben sind gut funktionierende Vereine sehr wichtig.

Durch den Ehrenamtsabend führte Entertainer Markus Linder, der auch für die musikalische Umrahmung sorgte.

Ein Höhepunkt dabei war die Sulz-Hitparade, bei der er 24 bekannte Hits zum Besten gab, die er auf Sulner Gegebenheiten umgeschrieben hatte. Bei der Ehrung, die durch Bürgermeister Karl Wutschitz und Andrea Frick, Obfrau des Gremiums Vereine, Freizeit, Sport und Kultur, erfolgte, erhielten folgende Funktionäre und Sportler Ehrengeschenke der Gemeinde:

Vereinsfunktionäre

Für 15 Jahre Funktionärstätigkeit
Reinhard Bachmann, Albert Gächter, Thomas Greussing, Rudi Mitter, Roland Matt, Gebhard Reichart, Brigitte Schnetzer

Für 20 Jahre Funktionärstätigkeit

Ewald Bachmann, Markus Bachmann, Roman Bischof, Bruno Bonmassar, Bruno Entner, Gisela Hämmerle, Anita Kummer, Gerhard Kummer, Willi Matt, Brigitte Pöder, Oldag von Schwerin

Für 25 Jahre Funktionärstätigkeit

Herbert Bechtold, Reinhard Bechtold, Clemens Erath, Werner Fleisch, Elmar Hartmann, Kurt Konzett, Franz Kopf, Hans Leiner, Albert Madlener.

Sportler

Erfolge im Nachwuchsbereich

Rosa Kopf, Svenja Bachmann, Kevin Bachmann, Andreas Bechtold, David Bergmeister, Mario Frick, Mathias Hartmann, Philipp Hartmann, Jakob Hron, Johannes Hron, Jonas Hron (alle Saalradspport)

Landesmeister

Kleopatra Loretz, Albert Madlener und Katharina Madlener (alle Hundesport)

WM-Teilnehmer

Michael Brigola (Hundesport), Jana Latzer und Marcel Schnetzer (Saalradspport)



Integration gelingt, wenn sich alle beteiligen

Seit April 2016 befindet sich im Gemeindeamt Sulz die Koordinationsstelle für Integration der Region Vorderland-Feldkirch, Leiterin ist Margot Pires. Ziel ist es, in allen Lebensbereichen und auf allen Ebenen die Voraussetzungen für ein friedliches Miteinander zu schaffen, zu gestalten und zu begleiten.

In den vergangenen Wochen und Monaten sind Flüchtlingsfamilien nach Sulz gezogen. Kindergarten, Volksschule, Mittelschule, Nachbarn, Vermieter, Ehrenamtliche, Ärzte, Caritas und die Gemeinde haben die Kinder und Eltern wohlwollend aufgenommen. Während die Asylverfahren noch laufen, entstehen Freundschaften, Austausch und gegenseitige Einladungen. Sie lernen Deutsch mit Sulner/innen und Röthnerinnen, die Kommunikation wird immer besser, ein neues Zuhause ist für manche bereits in Sulz entstanden.

Margot Pires begleitet solche Integrationsprozesse, vernetzt und steht allen Beteiligten beratend zur Seite. »In Sulz gelang das gemeinsame Miteinander bisher auf vorbildliche Weise. Nach der Ankommensphase sind die Integra-



tion in Vereine, den Arbeits- und Wohnungsmarkt (nach Abschluss des Asylverfahrens), Bildung bzw. Ausbildung die nächsten Schritte. Kulturvermittlung passiert in Sulz sowieso im Alltag.« Über Jahrhunderte haben Menschen in Vorarlberg bereits bewiesen, dass Integration über Generationen gelingt, wenn sich alle beteiligen. »Ich freue mich auf die weiteren Herausforderungen im Vorderland und bin mir sicher,

dass wir lokal und regional Lösungen und Bereicherungen durch neue Mitbürger/innen finden werden.«

Kontakt Margot Pires

margot.pires@vorderland.com
Tel. 0664/889 659 63

Mit Glasfaser im schnellsten Netz unterwegs

Im Juni 2016 beginnt in Sulz der Glasfasernetzausbau und ermöglicht den Bewohnern und Unternehmen der Gemeinde Internetzugang auf dem neusten technologischen Stand.

Glasfasernetz in Sulz

Für den Ausbau in Sulz kommt die FTTC (Fiber-to-the-Curb) Technologie zum Einsatz. Diese Methode bringt durch Errichtung neuer Schaltstellen das hochleistungsfähige Glasfasernetz von A1 bis auf wenige hundert Meter an die Haushalte. Im gesamten Gemeindegebiet werden fünf neue Schaltstellen errichtet, die mit Glasfaserleitungen an das A1-Netz angebunden sind. Lediglich auf den kurzen Strecken von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen bestehen. Und selbst dort ermöglichen neue Technologien Bandbreiten von über 100 Mbit/s. Abschnittsweise wurden im Bereich Schöffengeweg bereits Leerrohre bis an

die Grundstücksgrenze verlegt, welche in Zukunft auch eine direkte A1 Glasfaseranbindung ermöglichen. Insgesamt erhalten 1200 Haushalte und Betriebe in Sulz eine stabile und schnelle Internetverbindung.

Für den Ausbau sind keine Leitungsarbeiten in Wohnungen und Häusern notwendig. Lediglich mit abschnittswise und kleinräumigen Grabungsarbeiten im Ortsgebiet ist zu rechnen. Die Vorteile, die sich aus einem stabilen und schnellen Internetzugang ergeben, sind für unsere Gemeinde sicher von großem Nutzen.



Erlebnisse aus dem Kindergarten

Muttertagsfeier in der Barbapapa-Gruppe

Schon einige Wochen vor dem Muttertag begannen in der Barbapapa-Gruppe die Vorbereitungen für das Muttertagsfest. Die Kinder lernten ein Muttertagslied und ein sehr lustiges Muttertagsgedicht. Außerdem übten wir das Rollenspiel zur Geschichte »Kleine Raupe Nimmersatt«. Als Muttertagsgeschenk durfte jedes Kind einen Toilettenbeutel mit Stoffmalfarben anmalen und eine schöne bunte Blumenkarte basteln.

Am Tag vor der Muttertagsfeier im Kindergarten halfen die Kinder fleißig mit, Kuchen zu backen, ein Müsli zuzubereiten und Brotaufstriche vorzubereiten. Am Dienstag, den 10. Mai, war es dann

eine Stärkung verdient. Im Gruppenraum gab es die ganzen Leckereien, die die Kinder am Vortag zubereitet hatten, Kaffee und Saft. Die Mamas durften sich hinsetzen und wurden von den Kindern bedient. Gemütlich ließen wir so den Vormittag ausklingen.

Ausflug zum Sunnahof

Am Dienstag, 26. April, machten sich die Pustebloomkinder auf den Weg zum Sunnahof in Göfis. Vor allem in der Osterzeit beobachteten wir das Leben der Henne, ihren Eiern und den kleinen Küken. Jetzt wollten wir einmal genau nachforschen, wie die Hühner auf dem Bauernhof leben und ihre Eier brüten. Der Bus brachte uns zuerst von Sulz nach Rankweil und von Rankweil dann nach Göfis. Als wir beim Sunnahof an-

gekochten Ei probieren. Neben den Hühnern führten uns Melanie und Sonja auch noch zu vielen anderen Tieren, die auf dem Sunnahof leben. Die letzten Wochen sind viele kleine Tierbabys geboren, welche wir bestaunen durften. Im Stall bei den Schafen durften die Kinder die kleinen Schafbabys auf den Arm nehmen und streicheln. Als wir das Fell der Schafmama streichelten, fühlte sich das ganz weich und warm an. Die Schafe freuten sich auch über frisch gesammelte Gräser der Kinder. Im Stall ruhten gerade auch die Kühe und die zwei kleinen Kälber, welche erst ein paar Tage jung waren. Die Mama der Kälber behütete ihre kleinen Kinder sehr. Wir spazierten weiter auf den Hügel hinterm Hof und besuchten die Ziegen und ihre kleinen Zicklein. Die



endlich soweit und das Muttertagsfest im Kindergarten stand vor der Tür. Um 9.00 Uhr waren alle Mamas und Kinder da. Die Mütter durften sich gleich in den Turnsaal setzen und wir kamen dann gemeinsam mit den Kindern runter. Nach einer kurzen Begrüßung sagten die Kinder das Gedicht auf und zeigten selbstgemalte Bilder dazu. Anschließend gingen die Kinder für das Rollenspiel auf ihre Plätze und führten die Geschichte der kleinen Raupe Nimmersatt, welche musikalisch durch Instrumente und Lieder begleitet wurde, vor. Danach nahm jedes Kind das Geschenk für die Mama in die Hand und sie stellten sich nochmals in einer Reihe auf. Nachdem dann das Muttertagslied gesungen worden war, gingen alle Kinder zur Mama und überreichten ihr das Geschenk, welches gleich ausgepackt werden durfte. Nach der ganzen Aufregung hatten sich alle

kamen, wurden wir gleich von Melanie und Sonja, den zwei Führerinnen, freundlich begrüßt und sie führten uns zum Hof in die Gastronomie. Dort machten wir eine Pause von der Fahrt und dem Weg nach Göfis und die Kinder packten ihre Jause aus. Nach der kleinen Stärkung teilten uns Melanie und Sonja in zwei Gruppen. Eine Kindergruppe durfte mit Melanie den Hof besichtigen und die zweite Kindergruppe ging mit Sonja auf den Weg, um das Hofgeschehen zu beobachten.

Wir durften in das Gehege der Hühner hinein, wo auch der Hühnerstall stand. Dabei sahen wir, wie die Hühner Futter bekommen und die Körner aufpicken. Melanie und Sonja zeigten uns, wie wir wissen können, ob ein Ei gekocht oder noch roh ist, ohne das Ei zu öffnen. Anschließend durften wir ein Stück vom

kleinen Ziegenbabys hüpften herum und freuten sich über die Kinder, die sie streichelten.

Melanie und Sonja stellten uns auch noch ihre Schweine auf dem Hof vor und zeigten uns, wie sie sich am liebsten streicheln lassen. Der ganze Vormittag war voll von vielen schönen und aufregenden Eindrücken die wir gerne mit nach Hause nahmen. Wir bedanken uns recht herzlich beim Team des Sunnahofs für die sehr gute Organisation, die Freundlichkeit und die erlebnisreiche Führung. Schön, dass wir auf Besuch kommen durften.

Frühlingszeit in der Spinnlegruppe

Nicht nur Bäume, Sträucher und Blumen erwachen aus ihrem Winterschlaf, auch so manches Tier. So auch die Spinne, die uns als Spinnenkinder besonders

interessierte. Wir erfuhren von den beiden großen Spinnenexperten Magdalena und Ina viel von unserm Gruppentier. Wie sie lebt, was sie frisst, was sie alles kann und warum die Spinne so nützlich ist. Es gab Geschichten zur Spinne, Spinnenexpeditionen im Wald und im Kindergarten, lustige Spiele und spannende Rätsel. Und so wurden wir selbst zu Experten. Die Spinne ist ein fleißiger Handwerker, so spinnt sie immer wieder aufs Neue ihr schönes Netz.

Spinnennetze in der Natur & im Turnsaal

So wurden auch wir zu fleißigen Handwerkern, da es eigenes Werkzeug für den Wald gab. Wir lernten mit den verschiedenen Werkzeugen umzugehen, es

entstanden tolle Werkstücke und der eine oder andere legte auch bald die Handwerkerprüfung für den Werkzeugführerschein, ab. So können wir jetzt eigenständig hämmern, sägen, feilen und kleben. Um auch einen richtigen Handwerker der Natur kennen zu lernen, machten wir einen Ausflug in die INATURA. Dort wurde die Biber-Ausstellung von uns genau unter die Lupe genommen. Wir lernten viele Besonderheiten und Merkmale des Bibers kennen – wir maßen uns im Luftanhalten mit dem Biber, verglichen unsere Größe, ertasteten die Zähne, lasen seine Spuren und fühlten sein Fell. Vor allem interessierten wir uns als Handwerker für sein handwerkliches Ge-

schick beim Bäumefällen und Bauen sowie Konstruieren seiner Biberburgen und Dämme. Da konnten wir uns einiges anschauen. In der nächsten Zeit werden wir verschiedene Musikinstrumente wie Rasseln oder Flöten mit unserem Werkzeug bauen. Gemeinsam haben wir schon ein Wald-Xylophon gebaut!

*Liebe Grüße und eine schöne Sommerzeit!
Die Spinnle*

Neues aus der Mittelschule

Tolle Erfolge unserer Volleyball-Mädels

Mit einem geradezu sensationellen Endergebnis können unsere Volleyball-Mädels aufwarten. In der Schülerliga-B erreichten sie auf Landesebene den hervorragenden 5. Rang. Das ist deshalb besonders erwähnenswert, da wir ja keine Sportmittelschule sind und insgesamt 27 Teams im Teilnehmerfeld vertreten waren. Herzliche Gratulation an Betreuerin Melanie Prünster und an ihr tolles Team!

Schreibwettbewerb

»Abenteuer Maschinen«

Ebenfalls hervorragend geschlagen haben sich unsere Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b, die beim Schreibwettbewerb »Abenteuer Maschinen« teilgenommen haben. Die Jury hat die zwei besten eingereichten Aufsätze pro Jahrgang bewertet und beide Sieger der dritten Klassen kommen aus der NMS Sulz-Röthis! Aus diesem Grund erhielten beide dritten Klassen für den 24. Mai eine Einladung zur Abschlussver-

anstaltung ins ORF-Funkhaus Dornbirn. Dort wurden die Arbeiten von einem professionellen ORF-Sprecher vorgelesen und diese werden später im ORF Vorarlberg (Radiosendung »Kultur nach 6«) ausgestrahlt.

Vogelschutzprojekt

Auch heuer hat Herr Karl Puelacher wieder 30 Nistkästen aus Rotlärchenholz an unsere Schülerinnen und Schüler übergeben. Die Nistkästen sind für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut. Vielen Dank an alle Firmen und Institutionen, die diese Aktion finanziell unterstützt haben und so einen wertvollen Beitrag zur Artenvielfalt in unserer Natur leisten:

- Vorarlberger Kraftwerke AG
- DPD Depot 627 Sulz
- FRIES Kunststofftechnik GmbH
- AMW Asphalt-Mischwerk Sulz
- Sparkasse Sulz
- Apotheke Vorderland, Mag. pharm. Barbisch
- Marte Hifi Service

Ganztagesbetreuung ab dem nächsten Schuljahr

Im nächsten Schuljahr werden wir die Nachmittagsbetreuung durch ein Mittagbetreuungsangebot ergänzen, sodass wir für unsere Schülerinnen und Schüler ein durchgehendes Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr anbieten können. Voraussetzung dafür sind natürlich entsprechende Anmeldezahlen. Derzeit laufen die Vorbereitungsarbeiten auf Hochtouren. Aus heutiger Sicht kommt voraussichtlich ein Angebot für Montag, Dienstag und Donnerstag zu stande.

Wege nach der Mittelschule

Das Schuljahr 2015/2016 neigt sich langsam, aber sicher dem Ende zu und für unsere 4.-Klässler heißt es nun bald Abschied nehmen. Unsere 43 Absolventinnen und Absolventen haben sich für folgende weiteren Wege entschieden: 22 besuchen eine höhere Schule (AHS/BHS), 3 eine mittlere Schule (BMS), 12 gehen ins Poly (PTS) und 6 steigen über eine Lehre direkt ins Berufsleben ein. Wir wünschen allen Abgängern viel Erfolg im neuen Lebensabschnitt. Weitere Informationen und viele Bilder finden Sie auf unserer Website: vms-sulz.vobs.at

Dir. Erich Pfitscher, NMS Sulz-Röthis



Sulz ist seit heuer beim e⁵ Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden. Ein Team – bestehend aus Teamleiter Hans-Jörg Mathis, Bürgermeister Karl Wutschitz, Vizebürgermeister Kurt Baldauf, Christian Nitz, Michael Schnetzer, Jürgen Nachbauer (Energiebeauftragter der Gemeinde) und Gerda Schnetzer – erarbeitet unter der fachkundigen Leitung von Carmen Jungmayr vom Energieinstitut Maßnahmen zum Energiesparen, aber auch nachhaltig Bauen, Umweltschutz, und was damit in Verbindung gebracht wird.

Alle Details zum e⁵-Programm und zum European-Energie-Award® finden Sie auf der Homepage des Energieinstitut Vorarlberg unter www.e5-vorarlberg.at oder www.energieinstitut.at.

Beim e⁵-Startworkshop am 12. und 13. Februar 2016 wurden Prioritäten und Projekte festgelegt:

Priorität 1 (2016)

- Energiebericht Online
- Schulprojekt für die 3. Volksschulklasse: »energiestadt:schule« und 50:50 Projekt
- Schwerpunktberatung Feuerwehrhaus
- Ökostrom des Trinkwasserkraftwerks für kommunale Gebäude
- Energetische Nutzung des Mühlbachs
- Bewusstseinsbildung der Kunden: Wasser und Wärme – typische Verbräuche, Vorjahreswerte und Energiespartipps für die Bürger
- Erfassung des Energieverbrauchs kommunaler Gebäude – Lastprofil
- »Kümmerer« für den Betrieb und die Wartung kommunaler Gebäude
- Stetige Information und Einbezug der Gemeindebediensteten in das e⁵-Programm
- Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein (Giftverbrauch im Privatgarten, schwarze Erde ...)
- Förderung der Waldpädagogik in der Gemeinde
- Beschluss der Mindeststandards für den Bau und Betrieb kommunaler Gebäude
- Ausbau Landesradroute
- e-5 Stammtisch als offene Teamsitzung mit Einladung an alle BürgerInnen von Sulz zur Teilnahme und zum Engagement

Priorität 2 (ab 2017)

- Verbesserung der Infrastruktur zum umweltfreundlichen Verkehr (Fahrradständer, Bushaltestellen, Landesradroute ...)
- Richtlinien »ghörig feschtsa« – Green Event – bei gemeindeeigenen Veranstaltungen
- Solaranlagencheck 2017 – Energieberatung
- Eindämmung Flächenverbrauch (Verdichtung des Ortskerns ...)
- Resiliente Gemeinde – fußgängerfreundlich, naturnahe Pädagogik, Naturräume
- Ausbau PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden

Die Entscheidung am e⁵-Programm teilzunehmen wurde durch einen Beschluss der Gemeindevertretung gefasst. Das e⁵-Team ist somit offiziell legitimiert. Das e⁵-Team wird zukünftig die Tätigkeiten des Umweltausschusses übernehmen und viermal jährlich tagen. BürgerInnen haben die Möglichkeit, sich über die öffentlichen Stammtische einzubringen und jederzeit über die Gemeinde Kontakt aufzunehmen.

Sei unser Freund

Auf www.facebook.com/e5sulz gibt es Neuigkeiten aus dem Energiebereich, Aktivitäten des Energieteam, Veranstaltungen und vieles mehr.

Energiebericht Sulz

Die Gemeinde Sulz erfasst die Strom-, Wärme- und Wasserverbräuche ihrer Gebäude seit mehreren Jahren. Michael

Schnetzer stellt den Energiebericht Online (EBO) vor und geht auf die auffälligsten Ergebnisse genauer ein. Auffallend ist der vergleichsweise geringe Wärme- und Stromverbrauch der Mittelschule im Vergleich zur Volksschule. Hier wird deutlich, dass es mit Rene Sonderegger einen »Kümmerer« bei der MS gibt, was bei der VS fehlt. Die Erzeugungswerte der PV-Anlagen und des Trinkwasserkraftwerks sind im EBO seit 2010/2011 nicht mehr eingetragen. Diese sollten baldmöglichst nachgetragen werden (Werte sind bekannt). Michael Schnetzer hat für alle Teammitglieder Gast-Login erstellt. Damit kann das e⁵-Team die Werte der Gemeinde Sulz einsehen (www.energiebericht.net).

PV-Anlagen Vorderland – Die Sonne stellt keine Rechnung

Nachdem bereits in Zwischenwasser und Röthis die PV-Aktion der Gemeinde zusammen mit der Firma Hansesun und der Raiffeisenbank Vorderland erfolgreich gestartet wurden, zeigt sich das große Interesse der Bevölkerung bei den Infoabenden in den Gemeinden des Vorderlands.

In Zwischenwasser sind bereits über 140 Anlagen gebaut worden, sehr kurzfristig fiel der Entscheid, dass auch Sulz bei der Aktion mitmacht. Die PV-Förderaktion läuft noch bis 14. Dezember. Jeder ist eingeladen, sich zu informieren, und hat die Möglichkeit, sich sein Dach kostenlos von Christian Nitz prüfen zu lassen.



E-Mobilitätsveranstaltung wurde zum Insider-Treffen mit wertvollen Tipps

Lag es am Wetter oder an der Inflation der Veranstaltungen? Jedenfalls blieb der große Ansturm am Freitag, dem 8. April, im Mehrzwecksaal der Volksschule Sulz aus. Die wenigen, dafür aber sehr interessierten BesucherInnen konnten gezielt ihre Fragen an die kompetenten ReferentInnen stellen und sich dabei wertvolle Informationen zur aktuellen Fördersituation für Elektrofahrzeuge oder zu Carsharing-Angeboten einholen. Nach einer Einführung in die Hintergründe der Landesstrategie zur Förderung der Elektromobilität, über die Christian Vögel (Energiekoordinator des Landes Vorarlberg) berichtete, informierte Philipp Österle (illwerke vkw) über die Details der aktuellen Förderaktion für Pendler. Im Zuge der Aktion werden 125 Elektrofahrzeuge (PKW Klasse M1) mit € 4.000,- gefördert, sofern diese ein bestehendes, fossil betriebenes Fahrzeug ersetzen oder es sich um eine Erstschaftung handelt.

Verena Steidl ergänzte das Programm mit dem Carsharing-Angebot von CARUSO Carsharing, das es mit Buchung per Handy-App erstmals sehr komfortabel und preisgünstig macht, kurzfristig auf ein Elektroauto zuzugreifen. Das Angebot an Fahrzeugen wird laufend durch neue teilnehmende Betriebe oder Gemeinden ergänzt. Abschließend zeichnete Nadja Malin-Potzinger ein Bild der laufenden Entwicklung bei Elektrofahrzeugen, die von der Tendenz her die Hoffnung zulässt, dass die vom Land Vorarlberg angestrebten 10.000 Elektrofahrzeuge im Jahr 2020 tatsächlich erreicht werden könnten.

Nach der ausgiebigen Diskussion der Themen, in die sich die TeilnehmerInnen mit eigenen Erfahrungen engagiert einbrachten, konnten die seitens der teilnehmenden Autohäuser Renault Malin, Nissan Branner, Nissan Amann und BMW Baumgartner mitgebrachten Elektrofahrzeuge ausgiebig bewundert, getestet und be-»fachsimpelt« werden. So manchem war nach der Probefahrt beim genialen Drehmoment des Elektroantriebes noch das Grinsen auf den Stockzähnen anzusehen. Besonderer Dank gilt dem Elternverein Sulz für die Bewirtung mit bester Qualität. Nicht der Verzicht, sondern der bewusste Umgang mit Ressourcen steht im Vordergrund.

Energiespar-Geschichte von der Familie Frutz

»Eine Familie ist ein Monster!« Zu dieser Überzeugung gelangt Birgit eines Tages, als sie wie jeden Monatsanfang die Haushaltsabrechnung des Vormonats macht. Die Familie scheint immer und immer mehr zu verbrauchen. Das schlägt sich natürlich auch im Haushaltsbudget nieder. Dass das Leben teurer wird, ist ihr klar. Wie aber kann es sein, dass auch der Verbrauch an Strom, Duschgel, Wasser, Geschirrspülmittel usw. ständig steigt?

Sie beschließt der Sache auf den Grund zu gehen. Eine Zeit lang beobachtet sie ihren eigenen Verbrauch und auch den ihrer beiden Söhne sowie ihres Mannes. Dann beruft sie einen Familienrat ein, bei dem sie zum einen die Entwicklung der steigenden Ausgaben schildert und zum anderen von ihrer detektivischen Arbeit berichtet. Die Familie ist ganz Ohr. Fazit der Mutter: Wir verbrauchen zu viel! Und wir scheinen immer gefräßiger zu werden. Unsere finanzielle Situation war nie ganz sorglos, aber wir sind doch immer ganz gut durchgekommen. Aber seit einiger Zeit scheint etwas aus dem Ruder zu laufen. Erinnert ihr euch? Der letzte gemeinsame Urlaub ist schon wieder zwei Jahre her. Wenn es so weitergeht, können wir uns bald nur noch leisten, gemeinsam in der Stube zu hocken und fernzusehen.

Die drei Männer der Familie Frutz starren sie ratlos und etwas betreten an. Keiner sagt ein Wort. Birgit gratuliert sich heimlich zu ihrer schlaunen Vorgehensweise. Sie endet ihre ernüchternde Bilanz mit einem Vorschlag, der in den letzten Tagen immer mehr Gestalt in ihrem Kopf angenommen hat: Lasst uns doch einmal versuchen, wo es möglich ist, unseren Verbrauch auf ein wirklich notwendiges Maß zu reduzieren. Die Männer haben kapiert, worauf Birgit hinaus will.

Jetzt folgt der eigentlich spannende Teil des Spar-Experiments. Das Geld, das wir nicht verbrauchen, wandert auf ein separates Konto und wir nutzen es für eine gemeinsame Unternehmung im Jahr. Die Männer stecken ihre Köpfe zusammen und brummen eine Weile lang vor sich hin. Als sie sich wieder Birgit zuwenden, zwinkert der Vater fröhlich. Sie sind einverstanden. Sie wollen es also versuchen. Schon nach kurzer Zeit

fällt der Familie auf, wie leicht es ihnen fällt, von allem ein bisschen weniger zu verbrauchen. Und als Birgit ein Jahr später auf dem Markt ihre Freundin Angelika trifft, erzählt sie mit leuchtenden Augen vom Erfolg ihres Sparkurses. Als Vorbild für alle und zur Erinnerung im Alltag hat sie im Haushalt Listen wie diese platziert:

- Die Waschmaschine voll ausnützen! (Oben eine Handbreite Platz lassen)
- Wäsche an der frischen Luft trocknen, nicht im Wäschetrockner
- Der kaum genutzte Boiler wird mit einer Zeitschaltuhr versehen
- Warmwasserspeicher auf 60° runterschalten
- Ladegeräte (elektr. Zahnbürste, Handy ...) ausstecken – verbrauchen ständig Energie
- Modem und Router nach dem Herunterfahren des PCs bewusst vom Stromnetz trennen
- Geschirr spülen – von Hand braucht es viel mehr warmes Wasser und Energie als die Geschirrspülmaschine
- Glühlampen werden durch Energiesparlampen und LED ersetzt

Weitere Tipps für die ganze Familie im nächsten Sulner Leaba!

Sparen Sie schon oder verschwenden Sie noch?

Durch die Reduktion der Stromkosten kann eine Familie bis zu € 200,- jährlich an Stromkosten einsparen! (Quelle: Energieinstitut Vorarlberg)

Ihr e⁵-Energieteam Sulz

Jubiläums-Charity 2016: Ein Schirennen der besonderen Art und seine Geschichte

Bereits zum 5. Mal wurde heuer das schon legendäre Charity Schirennen in Furx durchgeführt – ausgerichtet für Menschen aus der Umgebung, die mit schweren Schicksalsschlägen zu kämpfen haben.

Egal ob Schnee oder nicht, ob Regen oder Hagel, ob Sonne oder Sonnenfinsternis, die Sponsoren, Teilnehmer und Veranstalter des wohl sinnvollsten Schirennens der Welt trotzen immer wieder aufs Neue den Wetterkapriolen, um aus einer Gaudi Kapital für Menschen zu schlagen, die von schweren Schicksalsschlägen getroffen wurden. Jeder Euro zählt dabei und kommt zu 100% auch da an, wo er benötigt wird! Zur Geschichte: Entstanden ist alles bereits vor ca. 13 Jahren, als der Harley-Club Graue Wölfe und die Altherren des FC Sulz ein Gaudi-Match durchführten. Bei diesem Match konnte ein großer Gewinn erwirtschaftet werden, für den die beiden Vereine sofort eine sinnvolle Verwendung fanden. Ein Junge aus Sulz hatte zu dieser Zeit einen schweren Verkehrsunfall und sitzt leider heute noch schwer beeinträchtigt im Rollstuhl. Neben all dem seelischen Schmerz trafen die Folgekosten für Therapie, Rollstuhl, Umbau usw. die Familie wie ein »Dampfhammer«. Die Gemeinde Sulz rundete den Betrag noch auf und so konnte der Familie doch ein wenig geholfen werden!

Ein Jahr später präsentierte Christian Nitz seinen Fußballkollegen eine verrückte Idee: Es gibt schöne Kalender von Schifahrerinnen, Eishockeyspielerinnen oder Bäuerinnen – warum also

nicht ein Kalender mit den stählernen Körpern der Altherren-Fußballer von Sulz? Der Grund für den Handlungsbedarf war eine aus Sulz stammende Mutter, die in Sonntag wohnt und ihren 40-jährigen Mann durch ein Herzversagen verlor. Der Mutter, ihren sechs Kindern und dem behinderten Onkel musste geholfen werden, das war den Sportlern sofort klar. Mit dieser sicherlich einzigartigen Aktion der Sulner Sportler konnte viel Geld direkt nach Sonntag gebracht werden. »Für diesen Mut der Fußballer und der Sponsoren, die ohne zu zögern bei dieser verrückten Idee mitmachten, ziehe ich meinen Hut heute noch«, lässt Christian verkünden.

Im Jahre 2008 folgte die bahnbrechende Idee von Bernhard Nitz, ein Gaudi-Schirennen zu organisieren, bei dem jede und jeder mitmachen kann. Es zählen nicht der sportliche Erfolg, sondern Originalität, Gaudi und viel Stolz, für die gute Sache etwas Zeit und Geld zu investieren. Mit diesem Rennen entstand zugleich eine reibungslose, zukunftsweisende und vereinsübergreifende Zusammenarbeit des SV Sulz-Röthis, des Harley-Clubs Graue Wölfe und der AH des FC Sulz. Durch die Hilfe der überzeugten Sponsoren, vieler Helfer, der Gemeinde Sulz und wirklich engagierter Teilnehmer konnte wiederum eine hohe Summe für 2 Familien aus der Region gesammelt werden! Da dieses Rennen mit relativ wenig Aufwand betrieben werden konnte und es allen Beteiligten unheimlich gefallen hatte, wurde beschlossen, alle 2 Jahre ein solches durchzuführen. Es folgte im

Jahre 2010 – im Anschluss an das Schirennen – eine Scheckübergabe an die Aktion »Ma hilft«. Im Jahre 2012 übergab man einen beachtlichen Betrag an einen Jungen aus Göfis, der nach einem Mopedunfall eine teure Therapie absolvieren musste, und einer Familie aus Altach, deren Sohn von Geburt an schwere Behinderungen aufweist.

Im Jahre 2012 konnten wir anstelle der Grauen Wölfe (größten Dank an dieser Stelle nochmals an die Wölfe!) den Harley Davidson Club SHOVEL POWER aus Zwischenwasser als Mitveranstalter gewinnen, der die Veranstaltungen in allen Belangen bereichert. Vor zwei Jahren wurde die damalige Rekordsumme an eine Familie aus Sulz vor Ort übergeben. Viel zu früh musste der Sulner Familienvater seiner Krankheit nachgeben und hinterließ seine Frau und einen Sohn. Diese Familie, besonders der Junge André, half sogar bei der heurigen Veranstaltung 2016 aktiv mit, um wiederum Familien zu helfen, die ähnliche Schicksalsschläge erlebten! Beim diesjährigen Gaudi-Schirennen, das ohne Schnee und trotz starkem Regen sehr viele treue Helfer und Teilnehmer anzog, konnte eine neue Rekordsumme gesammelt werden! Diese Summe wurde an eine Familie aus dem Walgau, deren Vater unter eine Lawine kam und eine Mutter mit zwei Kindern hinterließ, und einer Familie aus Sulz, deren Vater durch einen tragischen Freizeitunfall verstarb und eine Ehefrau, zwei Kinder und eine große Lücke in seinem Umfeld zurückließ, kurz darauf übergeben. »Wir können das seelische Leid der Betroffenen



leider nicht lindern, aber wir können unkompliziert und rasch mit relativ hohen Beträgen wenigstens in diesem Bereich etwas Entlastung schaffen. Es kann jeden von uns treffen und darum ist es schön zu wissen, dass Menschen in unserer Nähe sind, die einen nicht im Stich lassen«, so die Veranstalter. Anlässlich unseres kleinen 5. Charity-

Gaudischirenn-Jubiläums möchten wir uns auf diesem Weg auch im Namen aller Menschen, die wir schon unterstützen konnten, nochmals recht herzlich bedanken: bei unseren Sponsoren, bei allen Helfern, bei den aktiven Zuschauern und Teilnehmern, die besonders beim heurigen »Sauwetter« alles gegeben haben, und zu guter Letzt beim

Schiverein Sulz-Röthis, dem HD-Club SHOVEL POWER und der AH Mannschaft des FC Sulz für wirklich sehr ergreifende Momente, Erlebnisse und eine unglaubliche Gesamtsumme von knapp € 43.000,- über all die Jahre!

FC Renault Malin Sulz: 1000. Meisterschaftsspiel!

Am 25.08.1974 stieg der FC Sulz zum ersten Mal in den Meisterschaftsbetrieb des Vorarlberger Fußballverbandes ein. Im 1. Spiel setzte es eine 0:2-Niederlage beim SV Ludesch. Mittlerweile sind fast 42 Jahre vergangen und unsere 1. Mannschaft konnte am 5. Mai das 1000. Meisterschaftsspiel bestreiten. Gegner war auf dem Sportplatz Sulz die Mannschaft des FC Mäder. In einem einseitigen Spiel konnte unser Team einen klaren 7:0 Heimsieg feiern.



Einige interessante Zahlen über diese 1.000 Spiele, die wir unserem Chronisten Franz Kopf zu verdanken haben

In diesen 1000 Spielen trugen 345 Spieler den Dress der 1. Mannschaft. 382 Siege, 214 Unentschieden und 404 Niederlagen gab es zu verzeichnen. 1.822 Tore wurden erzielt und 1.849 Gegentore mussten hingenommen werden. Die Schiedsrichter zeigten in diesen Spielen unseren Spielern insgesamt 84 rote und 67 gelb-rote Karten.

Bei den 1000 Meisterschaftsspielen waren 70 Mannschaften Spielgegner, darunter auch der heutige Bundesligist

SCR Altach. In dieser Zeit konnten insgesamt 5 Meistertitel gefeiert werden und zwar in der Saison 1977/1978 (3. Liga Oberland), 1988/1989 (3. Landesklasse) und 1992/1993, 2003/2004 und 2010/2011 jeweils in der 2. Landesklasse.

Top 10 der Torschützenliste

Nachbaur Raimund 81, Schmied Erich 69, Egle Norbert 61, Erath Wolfgang 46, Fischer Patrik 46, Küçük Mustafa 45, Rabensteiner Pedro 45, Egle Patrick 42, Sollat Sascha 42, Lampert Alexander 40.

Top 10 an Spieleinsätzen

Matt Willi 295, Egle Norbert 260, Burtscher Mario 232, Kopf Robert 219, Fleisch Udo 209, Jesic Nedeljko 203, Erath Wolfgang 202, Erath Dietmar 199, Madlener Helmut 195, Schedler Klaus 189.

Ausgezeichneter 5. Platz unserer U12 beim Coca-Cola-Cup

Heuer wird der Coca-Cola Cup für U12-Mannschaften zum 12. Mal österreichweit durchgeführt. Schirmherren des Coca-Cola CUP 2016 sind die ehemaligen Nationalspieler Herbert Prohaska, Andreas Herzog und Ivica Vastic. Das Landesfinale für Vorarlberg mit den 16 besten U12-Mannschaften fand vor kurzem im Möslestadion in Götzis statt. Unsere U12 konnte sich zum ersten Mal für das Landesfinale qualifizieren. In der Gruppenphase mussten sich unsere Burschen nur der SPG Wolfurt/Ken-

nelbach geschlagen geben. Der spätere Finalist FC Dornbirn wurde sensationell mit 1:0 besiegt. Luis Schnetzer sorgte mit einem gefühlvollen Heber kurz vor Schluss für den Siegestreffer. So erreichte unser Team hinter Dornbirn den nie erwarteten 2. Platz in der Gruppe 1. Im fälligen Kreuzspiel wurde Austria Lustenau mit 5:4 besiegt. Darauf folgte noch das Spiel um Platz 5 und 6. Auch dieses Spiel gegen den TSV Altenstadt konnte mit 1:0 gewonnen werden. So schaute am Ende der hervorragende 5. Platz heraus. Unserem U12-Team mit den beiden Trainern Manuel Jauk und Mathias Längle herzliche Gratulation für diesen tollen Erfolg!

Nägele Hoch- und Tiefbau unterstützt unseren Nachwuchs

Grund zur Freude hatten unsere jüngsten Nachwuchsspieler. Dank der großzügigen Unterstützung durch die Firma Nägele Hoch- und Tiefbau konnten die Spieler und Spielerinnen unserer U7- und U8-Mannschaft neue Spieldressen in Empfang nehmen. Christian Lampert, kaufmännischer Teamleiter des Tiefbaus, überreichte im Rahmen eines Heimspiels unserer 1. Kampfmannschaft die neuen Dressen. Die Vereinsleitung sowie die Spieler und Spielerinnen, die Trainerin und die Eltern bedanken sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei der Firma Nägele Hoch- und Tiefbau für die tatkräftige Unterstützung.



FFC Vorderland: Mehr als nur Fußball

Wenn man die Spielerinnen des FFC fairvesta Vorderland abseits des Trainings und der Spiele sieht, weiß man, dass die Vereinsmitglieder mehr verbindet als »nur« Fußball. Man bekommt sogar den Eindruck, dass ein freundschaftlich-familiäres Band den gesamten Verein verbindet. Das sieht man in der Freizeit, wenn die Spielerinnen ihre blau-weißen Vereins-Shirts mit Stolz tragen, und spürt man während und nach den Spielen, wenn Verein und Fans gemeinsam ihre Siege feiern und auch bei Niederlagen zusammenstehen.

Die Spielerinnen stehen an erster Stelle

Begonnen hat alles mit der Vision, einen unabhängigen Frauenfußballclub zu gründen, um die Spielerinnen strukturell besser zu fördern und den Stellenwert des Damenfußballs weiter zu erhöhen. Vor der Gründung des eigenständigen Vereins versuchte man hierfür seitens des FFC alle Gemeinden der Region Vorderland zu einem großen Frauenfußballclub zusammenzuführen,

was leider am Widerstand einer Gemeinde scheiterte. Die Vorderländer ließen sich dadurch aber nicht von ihrem Weg abbringen und gründeten 2012 den FFC fairvesta Vorderland.

Der Erfolg gibt recht

Anders als bei Frauenclubs, die in Abhängigkeit der größeren Männerclubs stehen, kann man gezielt in die Nachwuchsarbeit der Spielerinnen investieren und den Fokus auf die einzelnen Talente setzen. Kooperiert wird hierfür unter anderem mit dem ÖFB, dem VFV, dem Vorarlberger Sportverband (ASVÖ), dem Vorarlberger Sportservice und der Sportabteilung des Landes Vorarlberg. Der Erfolg gibt dem FFC recht: So sind die Vorderländer zum einen der einzige Frauenfußballverein in Vorarlberg mit drei Teams, welche alle unter den Top drei der jeweiligen Ligen spielen. Zum anderen sind Nachwuchsprobleme dem Verein unbekannt.

Factbox

Der FFC fairvesta Vorderland ist der jüngste und größte Frauenfußballclub in Vorarlberg und stellt in der laufenden Saison drei Frauenteams. Die Kampfmannschaft spielt derzeit in der 2. Bundesliga, das 1b in der Vorarlbergliga und das 1c in der Landesliga.

Infos unter

www.fcc-fairvesta-vorderland.at
facebook.com/fcc.vorderland



Hundesportverein Sulz

Am 5. März 2016 startete der Hundesportverein Sulz wieder seinen Welpen- und Anfängerkurs. Der Schwerpunkt des Welpen- und Anfängerkurses liegt im Vermitteln eines besseren Verständnisses zwischen Hund und Mensch, in der Förderung der Alltagstauglichkeit und Sozialverträglichkeit der Hunde. Die Teilnehmer zeigen mit ihrem Interesse ihre Tierliebe und ihr Verantwortungsbewusstsein. Es ist eine Freude zuzusehen, wie viel Spaß Hund und Hundeführer haben, das Zusammenleben von Mensch und Hund konfliktfrei zu gestalten.

ÖKV-Leistungssiegerprüfung

1. bis 3. April 2016 Rohrbach-Berg

Die ÖKV-Leistungssiegerprüfung und 2. Weltmeisterschaftsausscheidung fand vom 1. bis 3. April 2016 in Rohrbach-Berg statt. 81 Hundeführerteams waren aus ganz Österreich angereist, um sich in den drei Disziplinen Fährte, Unterordnung und Schutzarbeit in der höchsten IPO-Klasse zu messen. Albert Madlener war mit Conner vom Henna-bühel am Start. In der Unterordnung am Freitag erhielt das Team 82 Punkte, samstags im Schutz ein »Sehr gut«

mit 92 Punkten und in der Fährte am Sonntag 84 Punkte, das ergab gesamt 258 Punkte und Rang 31.

1. VHV Cup-Prüfung am 2. bis 3. April 2016 in Dornbirn

Am 2. bis 3. April 2016 fand beim VHV Dornbirn der 1. VHV-Cup-Bewerb statt. Vom Hundesportverein Sulz nahm Kleopatra Loretz mit Barca vom Henna-bühel teil, sie startete zum großen Bedauern allein in der heuer neu geschaffenen »Schutzhunde-Seniorenklasse«. Die Fährte lief »sehr gut« mit 95 Punkten, in der Unterordnung erhielt das Team 80 Punkte, in der Schutzarbeit brachten 92 Punkte ebenfalls ein »Sehr gut«, gesamt 267 Punkte und Rang 1.



Zillertal 23. 4. 2016

Johann Liegl startete am 23.4.2016 mit Achilles vom Weinbergland bei der Klubschau im Zillertal und konnte ein »Sehr gut 1« erzielen. Er war damit ganz vorne mit dabei auf dem Treppchen und belegte damit in seiner Klasse den 2. Rang.

8. Mai 2016 Helferschulung in Kössen

Unser super Nachwuchstalent Thomas Kampke hat am 8. Mai 2016 die Schutzhelferschulung und abschließende Helferprüfung mit Bravour bestanden. Obwohl Thomas erst seit vergangenem Herbst in Ausbildung ist, hatte und hat er die besten Voraussetzungen, diesen nicht immer einfachen Job auszuführen. Seine Vorzüge – jung, sehr sportlich, schnell, großes Interesse an der Helferarbeit und rasche Auffassungsgabe, Bewegungstalent gepaart mit seinen beiden »Spezialausbildnern« Albert und Katharina und den zur Verfügung stehenden »erfahrenen Vierbeinern« – haben das möglich gemacht.

RV Enzian Sulz

Wie die letzten Jahre können wir auch im Frühjahr 2016 wieder von ausgezeichneten Leistungen unserer Sportler berichten.

Junioren EM

Tolle Erfolge unserer Sportler bei der Junioren EM in Baar (CH). Jonas Hron holte sich mit seinem Dornbirner Partner Benjamin Buchhäusl im Radball die Silbermedaille. In der Vorrunde konnten sie die späteren Junioreneuropameister Deutschland mit 3:1 bezwingen. Punktgleich beendeten sie die Vorrunde mit Deutschland auf Platz 2. Im Halbfinale hatten sie Tschechien als Gegner. Nach dem 3:3 in der regulären Spielzeit setzten sie sich im Viermeterschießen durch. Das Finale lautete Deutschland gegen Österreich. Hier hatte Deutschland das bessere Ende für sich. Im 2er der Junioren konnten Kopf Rosa und Bachmann Svenja die Bronzemedaille vom letzten Jahr wiederholen. Mit einer tollen Kür verfehlten sie um nur 2,5 Punkte die Silbermedaille.

Nachwuchsstaatsmeisterschaften

Bei den Nachwuchsstaatsmeisterschaften in Höchst konnten unsere Sportler 3 Titel erringen. Eine Goldmedaille holten sich Bachmann Svenja bei den Schülerinnen, Kopf Rosa/Bachmann Svenja im 2er der Juniorinnen und die Radball IG Hron Jonas/Buchhäusl Benjamin bei den Junioren. Latzer Jana erzielte bei den Juniorinnen eine Bronzemedaille. Mit Rang 4 verfehlten Kopf Rosa bei den Juniorinnen und die Schüler Radballmannschaft Kronberger Elias/Kohler Hannes knapp eine Medaille. Lampert Franziska und Lampert Ramona belegten bei den Schülerinnen die Ränge 6 und 8.



Kunstrad Landesmeisterschaft

Tolle Vorstellung unserer Sportler bei der Landesmeisterschaft in Sulz. 6 Medaillen, davon gleich 4 Goldene, war die Ausbeute. Den Landesmeistertitel holten sich Svenja Bachmann bei den Schülerinnen, Marcel Schnetzer/Jana Latzer im 2er der offene Elite, Rosa Kopf/Svenja Bachmann im 2er der Juniorinnen und Marcel Schnetzer im 1er der Herren. Bei den Schülerinnen U11 holten Ramona Lampert eine Silbermedaille und Jana Latzer bei den Juniorinnen im 1er eine Bronzene. Rosa Kopf belegte den 4. Rang, Franziska Lampert den 5. Rang und Susanna Gasparini den 10. Rang.

Radball Landesmeisterschaft

Bei der diesjährigen Radball Landesmeisterschaft holten sich Jonas Hron und Benjamin Buchhäusl in der Klasse 2. Liga/Junioren die Silbermedaille. In der 1. Liga erzielten Kevin Bachmann/Stefan Feurstein die Bronzemedaille. Elias Kronberger/Hannes Kohler erreichten in der Klasse Jugend/Schüler A den 5. Rang.



Ö-Cup Radball

Mit Platz 2 in den Vorrundenspielen beim Ö-Cup in Deutschlandsberg konnte sich die IG Sulz/Dornbirn mit Bachmann Kevin und Feuerstein Stefan klar für das Finale qualifizieren. Im anschließenden Finale belegten sie den ausgezeichneten 4. Rang. Gächter Wolfgang/Greussing Mario erreichten den 10. Rang.

Ehrung Jahresweltbestleistung

Beim Winterpokal in Wendlingen (D) wurden die Jahresweltbestleistungen 2015 im Kunstradfahren ausgezeichnet. Besonders erfreulich, dass auch unsere beiden Kunstradfahrerinnen Kopf Rosa und Bachmann Svenja für den Schüler-Rekord im 2er, aufgestellt am

14. Juni 2015 bei den Int. Bodenseemeisterschaften, geehrt wurden.

Ehrung Gemeinde Sulz

Die Gemeinde Sulz hat verdiente Sportler und Funktionäre geehrt. Durch den gelungenen Abend führte der Moderator Markus Lindner, der die Feier auch musikalisch umrahmte.

Vom RV Sulz wurden folgende Sportler geehrt:

Rosa Kopf, Svenja Bachmann, Kevin Bachmann, Andreas Bechtold, David Bergmeister, Mario Frick, Mathias Hartmann, Philipp Hartmann, Jakob Hron, Johannes Hron, Jonas Hron, Marcel Schnetzer, Jana Latzer.

Für 15 Jahre Funktionärstätigkeit

Albert Gächter und Thomas Greussing.

Für 25 Jahre Funktionärstätigkeit

Elmar Hartmann, Herbert Bechtold und Reinhard Bechtold.

29. Nichtradballer Grümpelturnier

Bereits zum 29. Mal fand das schon traditionelle Nichtradballer Turnier des RV Enzian Sulz statt. Mehr als 30 Mannschaften nahmen die sportliche Herausforderung an, um sich auf diesen nicht ganz »normalen« Rädern sportlich zu betätigen. In zahlreichen tollen und teils sehr lustigen Spielen wurden dann die Sieger der verschiedenen Klassen ermittelt. Aber nicht nur der sportliche Teil war ein voller Erfolg, so wurden die Siege in geselliger Runde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Dies sind nur einige Höhepunkte aus dem Vereinsjahr 2016, detaillierte Ergebnisse finden Sie auf unserer Homepage www.rv-sulz.at.



Schützenmusikverein

Die Freude an der Musik verbindet uns. Unser Motto steht für gelebte Kameradschaft und Freundschaft innerhalb des Vereins zwischen Jung und Alt. Wir veranstalten gerne Konzerte und Feste, bei denen sich alle Sulner treffen und miteinander feiern können. Aus Freude zur Musik üben wir fleißig zweimal wöchentlich in unserem Musikheim und versuchen, uns ständig musikalisch weiterzuentwickeln. Bei vielen Anlässen spielen wir gerne mit der in Vorarlberg stark verwurzelten und traditionellen Blasmusik auf. »Musik verbindet« steht auch dafür, dass wir uns stets freuen, neue Musikantinnen und Musikanten, ob Jung oder Alt, in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Jugendausbildung

Die Jungmusik Muntlix-Sulz besteht aus 30 Jungmusikanten im Alter von 9 bis 14 Jahren. Bei der Jungmusik wird sehr viel Wert auf gemeinsames Musizieren gelegt. Wir unternehmen auch tolle Ausflüge, bei denen es um Spaß und Gemeinschaft geht. Wir sind ständig daran interessiert, junge Kinder zu finden, die unsere Jungmusik erweitern. Darum veranstalten wir jedes Jahr im Frühjahr eine Instrumentenvorstellung, bei der die Kinder die Möglichkeit haben, sämtliche Instrumente auszuprobieren.

Veranstaltungsrückblick

Das erste halbe Jahr 2016 ist bereits Vergangenheit und wir waren schon bei zahlreichen Veranstaltungen mitdrin statt nur dabei. Das Jahr 2015 beendeten wir noch mit unseren traditionellen Silvestergrüßen, bei denen wir mit bekannten Märschen durchs Dorf marschierten. Eine Woche später fand unsere Jahreshauptversammlung statt, bei der wir auf ein sehr erfolgreiches und intensives Jahr zurückblicken konnten. Die nächsten Höhepunkte waren bereits Ende Jänner die musikalische Umrahmung der Jahrtagmesse des SMV Sulz und das traditionelle Funkenabbrennen mit musikalischer Begleitung des Kinderfackelzuges. Im März veranstalteten wir ein Preisjassen für alle Musikanten und Ehrenmitglieder. An diesem Abend wurden wir von unserem Kapellmeister wieder mit einem ausgezeichneten Menü bekocht und verwöhnt. Der Maiweckruf fiel heuer leider ins Wasser, stattdessen probten wir für unsere anstehende Muttertagsunterhaltung. Zu unserer Freude wurden wir von Familie Hammerle mit – von Eva selbstgebackenen – Zöpfchen überrascht, die wir gerne in der Pause vernaschten. Bei unserer Muttertagsunterhaltung schenkten wir all unseren Müttern einen Strauß voller Melodien. Im zweiten Teil war Wunsch-

konzert angesagt. Das Publikum durfte die Programmauswahl selber vornehmen! Die Stimmung war sehr gut und ausgelassen, die Wünsche zahlreich und die Zeit zu knapp. Es blieben dadurch viele Wünsche offen, die wir euch gerne im nächsten Jahr erfüllen möchten. Zum Schluss des ersten Halbjahres stand nur noch unser Frühschoppen an Fronleichnam auf dem Programm, an dem unsere neu formierte »Kleine Harmonie« ihren ersten offiziellen Auftritt mit Bravour meisterte. Als nächster Höhepunkt steht bei uns das Wertungsspiel in Braz in der Kategorie Marsch-Polka-Walzer im Terminkalender. Den Beginn der Sommerferien möchten wir mit euch wieder bei unserem Sommerrausch am Zeugnistag, dem 8. Juli, beim Parkplatz vor unserem Musikheim feiern und freuen uns jetzt schon auf euer Kommen!

Herzlicher Dank

Wir danken der Sulner Bevölkerung für die tatkräftige finanzielle Unterstützung bei der Haussammlung und den Spenden bei der Muttertagsunterhaltung. Auch der Gemeinde Sulz gilt ein besonderer Dank für die großartige jährliche Unterstützung.



Kirchenchor

Pfarrball

Am 22. Jänner hatten wir einen Auftritt im Frödischsaal in Muntlix. Wir sangen die Lieder »Das Kanapee« und »Verkehrte Welt«, Text Maria Nägele. Den Ballbesuchern hat dieser Beitrag gefallen.

Preisjassen

Das diesjährige Preisjassen fand am 11.03.2016 in der Weinstube »Krug« statt. Nach einer guten Stärkung gab es dann zwei Durchgänge mit je 8 Spielen. Mit vollem Eifer waren wir dabei. Der 1. Preis ging an Isolde Lanser. Der 2. Preis an Erich Lanser und der 3. Preis an Gebhard Reichart. Jeder konnte einen Preis mit nach Hause nehmen. Unterhaltsame Stunden haben wir gemeinsam verbracht und danken dem Veranstaltungsteam.

Auftritte

Am 5. Fastensonntag, dem 13. März, haben wir die Messe in Röthis mitgestaltet. Da es Suppenonntag war, haben wir auch noch die guten Suppen verköstigt. An diesem Sonntag sangen wir um 17 Uhr in Lech beim Gottesdienst, geleitet von Jodok Müller, einige Motetten. Anschließend wurden wir auf ein Glas Wein ins Pfarrhaus eingeladen.

Beim feierlichen Gottesdienst am Osteronntag gelangten die »Missa pro Patria von Hilber, Motetten von Schauerte und Vulpius unterstützt von Trompeten und Posaunen zur Aufführung. Orgel Maria Luise Glantschnig

Am Patrozinium, am 24. April, sangen wir die »Missa a tre voci« von Michael Haydn für 4-stimmig gemischten Chor und Orgel sowie Sopransolistin. Außerdem kamen das Laudate Dominum von Mozart und das Largo von Händel zur Aufführung. Die Leitung hatte



Helmut Sieber, Sopransolistin Maria Luise Glantschnig. Viel Lob bekamen wir von den Kirchenbesuchern.

Am Pfingstsonntag, dem 15. Mai, kamen die Schmutzer Messe und verschiedene Motetten zur Aufführung.

Am Sonntag, dem 22. Mai, wurde der Gottesdienst in Viktorsberg vom Chor mitgestaltet.

Gesundheits- und Krankenpflegeverein Vorderland

Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft und tragen Sie den Solidaritätsgedanken mit!

Mit dem jährlichen Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 31,- sind Sie und die mit Ihnen in einem Haushalt lebenden Personen mit dabei.

Nach Erreichen des 50. Lebensalters gibt es eine einmalige Aufnahmegebühr des sechsfachen Mitgliedsbeitrags ab 60 Jahren das Siebenfache, ab 65 Jahren das Achtfache, ab 70 Jahren das Neunfache und erhöht sich bis zum 75. Lebensjahr auf das Zehnfache des jährlichen Mitgliedsbeitrags.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft bekommen Sie 10 %, für 20 Jahre Mitgliedschaft 20 % und für 30 Jahre Mitgliedschaft 30 % Rabatt auf den Pflegebeitrag, wenn Sie unsere Pflegeleistungen in Anspruch nehmen. Es ist daher Ihr Vorteil, wenn Sie frühzeitig Mitglied werden.

Die Mitgliedsbeiträge sind notwendiger Teil der Finanzierung unserer Betreuungsleistungen und Sie zeigen damit die Solidarität mit jenen, die auf diese Leistungen angewiesen sind.

Informationen

Kpv.vorderland@aon.at
05522 / 45 187 oder
oswald.kiechle@krankenpflegeverein-vorderland.at



Schiverein Sulz-Röthis

Vereinsmeisterschaft

Wir haben heuer alle Schneeflocken, die wir kriegen konnten, zusammengekratzt und Dank unseres Pistenwartes Friedl konnten wir am Samstag, den 27. Februar 2016, bei herrlichem Wetter unsere Vereinsmeisterschaft auf Furx durchführen. Insgesamt gingen mehr als 70 Läuferinnen und Läufer an den Start auf der überraschend guten Piste. Sandra Nitz-Röthlin sicherte sich den Vereinsmeistertitel bei den Damen, während Markus Mähr bei den Herren erfolgreich war. Schülermeisterin wurde Mona Sonderegger (Jg. 2006), den Titel bei den Burschen sicherte sich Marco Bentele (Jg. 2003). Die Familienwertung ging an die Familie Kaufmann (Andreas, Jannik, Eliah und Corinne).

Die Sieger in den einzelnen Klassen

- Bambini: Emma Röthlin bzw. Eliah Kaufmann
- Kinder 1: Magdalena Mähr, Tobias Fleisch
- Kinder 2: Mona Sonderegger, Luis Schnetzer
- Schüler 1: Pia Mähr; Marco Bentele
- Schüler 2: Selina Kieber Simon Fleisch
- Jugend: Natalie Rein, Roman Pfaffstaller
- AK 2: Manfred Schnetzer
- AK 1: Sandra Nitz-Röthlin, Markus Mähr
- Allgem. Klasse: Schnetzer Bettina, Andreas Kaufmann

Bei allen Kategorien führten nur minimale Differenzen zum Sieg. Die Ergebnisliste findet ihr auf unserer Homepage. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Organisatoren, unserem einzigartigen Moderator Christian Nitz und Bürgermeister Roman Kopf, der die ehrenvolle Aufgabe hatte, alle Teilnehmer auszuzeichnen. Dankeschön!

Charityrennen

Bereits zum 5. Mal führten der Schiverein Sulz-Röthis, Shovel-Power Zwischenwasser und die Altherren des FC Sulz am 9. Jänner 2016 ein Charity-Rennen für einen wohltätigen Zweck durch. Wie vor zwei Jahren fehlte auch dieses Mal der Schnee. Zudem herrschten während der Veranstaltung äußerst widrige Wetterverhältnisse. Die Veranstalter und die Teilnehmer sowie die Zuschauer ließen sich dadurch aber

nicht beirren. Die maskierten Teilnehmer mussten entweder einzeln oder in Gruppen einen Parcours bewältigen, bei dem es nicht um die Zeit ging, sondern die Gaudi im Vordergrund stand. Sogar eine Gruppe aus dem Sauerland/Deutschland war unter den Teilnehmern. Die anwesenden Zuschauer konnten auch Startnummern für einen symbolischen Betrag erwerben. Aus allen Startnummern wurden am Ende der Veranstaltung zahlreiche sehr schöne Warenpreise verlost. Der Bürgermeister von Sulz, Karl Wutschitz, betonte die Wichtigkeit einer solchen Veranstaltung und dankte den Organisatoren für die herausragende Arbeit. Zum Abschluss der Veranstaltung erhielten die Sieger in verschiedenen Kategorien Pokale überreicht. Das Wichtigste kam zum Schluss. Durch die zahlreichen Spenden kam insgesamt die stolze Summe von € 8.000,- zusammen.



Mit dem Erlös werden dieses Mal zwei Familien aus Sulz bzw. Nenzing-Beschling unterstützt, die den Vater durch einen Unfall verloren haben. Den Organisatoren, Teilnehmern sowie insbesondere den unterstützenden Firmen und Institutionen gilt ein großes Danke!



Nachwuchsförderung steht an erster Stelle

Nachwuchsarbeit steht für den Schiverein Sulz-Röthis weit oben. »Wir unterstützen hoffnungsvolle Wintersporttalente und begleiten sie auf ihrem Weg. Besonders stolz sind wir beim Schiverein Sulz-Röthis auch auf das tolle Klima innerhalb des Vereines«, freut sich Obmann Thomas Bentele. Stolz ist man auch auf die neue Vereinskleidung. Dank der Unterstützung der Sponsoren Elektro Reisegger, Gasthaus Adler, Intemann, Ortungstechnik Nachbaur und der Filiale Vorderland der Vorarlberger Volksbank konnten einheitliche Vereinsjacken angeschafft werden.

Nachwuchsförderung als oberstes Ziel

Als Hauptziele der zukünftigen Tätigkeit gelten die Förderung der Schijugend, um ihr die Möglichkeit zu bieten, zu trainieren und Rennen zu bestreiten, sowie die Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit. Mit den Kindern und Schülern wird jährlich ab Sommer in der Turnhalle Schigymnastik betrieben. Ab Wintereinbruch gibt es Schikurse für Anfänger und ein Rennttraining für Jugend und Junggebliebene. Der Verein ist auch als Veranstalter sehr aktiv. Schülerschitage, Schikurse, Vereinsmeisterschaften, Mountainbike Race und Schirennen für andere Vereine und Firmen werden traditionell durchgeführt. Am 10.04.2016 fand am Sonnenkopf der Abschlusskitag unseres Skinachwuchses statt. Bei tollen Bedingungen machten wir nochmal Pisten und Tiefschneehänge unsicher.

Ostereiersuche

Der Schiverein Sulz-Röthis hat heuer unter der Regie unserer lieben Heidi Stoss ein lustiges Ostereiersuchen in Furx veranstaltet. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und alle großen und kleinen Teilnehmer hatten viel Spaß. Danke an alle Helfer und Helferinnen und natürlich auch an den Osterhasen! Die aktuellen Informationen über den Schiverein Sulz-Röthis sowie Live-Bilder der beiden Webcams können unter der Homepage www.schiverein-sulz-roethis.at abgerufen werden.



Seniorenbund Sulz-Röthis

Arktis-Filmabend

Am 13. Jänner zeigte uns Helmut Huber im Gasthof Löwen einen Film seiner Reise in die Arktis. Diese kalte Welt ist von wundersamer Schönheit und begeisterte alle Anwesenden. Die Flugreise begann in München und führte über Oslo in Richtung Nordpol bis nach Spitzbergen. Diese Inselgruppe ist die nördlichste Ansiedlung unserer Erde. Mit einem kleinen Schiff drangen sie bis an die Gletscherlagunen vor. Mit Kodjaks (Schlauchbooten), vorbei an 100 m hohen Gletscherabbrüchen, Treibeis und riesigen schwimmenden Eisbergen, waren auch Landgänge möglich. Die Reisenden konnten Eisbären bewundern und die Stille und Weitläufigkeit der Landschaft war beeindruckend. Als Draufgabe zeigte Helmut Huber noch eine kurze Dokumentation über Kalahari.

Jahreshauptversammlung 2016

Am 25. Februar fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Löwen statt. Obfrau Reinelde Gut konnte zahlreiche Ehrengäste, darunter Landesobmann Dr. Gottfried Feurstein, begrüßen. Interessant war der Vortrag von Dr. Andrea Höfle-Stenech über die Erbrechtsreform 2017. Unsere Obfrau konnte von einem Zuwachs von 30 Mitgliedern auf nunmehr 205 berichten. Im Vereinsjahr 2015 fanden 44 Veranstaltungen mit 954 Teilnehmern statt. Für seine ehrenamtliche Tätigkeit wurde Emil Längle geehrt. Huber Helmut zeigt uns Fotos aus dem Clubleben und nach einer gemeinsamen Stärkung sorgten die Musikanten Sonja Hämmerle, Luggi Henny und Helmut Brugger für einen gemütlichen Ausklang.

Casinobesuch

Am 16. März besuchten 24 Senioren das Casino Bregenz. Wir wurden mit einem Gläschen Sekt empfangen und anschließend in die Welt des Roulette-Spiels eingeführt, damit wir perfekt vorbereitet unser Glück an den Spieltischen versuchen konnten. Dabei konnten einige von uns schöne Gewinne erspielen. Zum Abschluss wurden wir noch an der Casino Bar mit feinen Snacks und Cocktails verwöhnt.

Literaturnachmittag im Freihof Sulz

Literatur kennt keine Altersgrenze. Das hat der gut besuchte Literaturnachmittag im Freihof mit Max Giselbrecht am 31. März bewiesen. Vorgestellt wurden die Bücher »Gottfried Feurstein im Parlament 1975–2002« und »Seelengarten« von Brigitte Huber. Max Giselbrecht hatte drei Themen aus der Dokumentation von Dr. Feurstein herausgegriffen: Gottfried Feursteins Weg zur Politik, sein Einzug ins Parlament und sein Einsatz für die Pflegeberufe. Dr. Feurstein war persönlich anwesend, hörte mit Begeisterung mit und war sichtlich gerührt, wie Max aus seinem Leben erzählte.

Aus dem Buch »Seelengarten« wählte Max verschiedene Abschnitte aus dem Leben der heute 85-jährigen Autorin. In einer Kurzbeschreibung aus Vorlesen und freiem Erzählen wurde das Interesse an diesem Buch geweckt. Die Nachfrage nach beiden Büchern war groß, was die vielen Bestellungen bewiesen.

Blütenfahrt nach Wasserburg/Bodensee

Am 20. April fuhren wir mit dem Bus durch die wunderbar blühenden Obstplantagen am Bodensee nach Wasserburg zur Antonius-Kapelle auf dem Bergle bei Selmnau. Stolz steht die von der Familie Fugger erbaute Kapelle auf einem Moränenhügel. Sie wurde 1492 erstmals urkundlich erwähnt. Alle fanden in der kleinen Kapelle Platz und wir bewunderten die spätgotische Muttergottesfigur. Nach einer kurzen Besinnung wanderten wir weiter zum Weingut Schmidt, wo uns der Chef persönlich durch eine Weinverkostung mit einer zünftigen Jause begleitete. Nach einem Hafenerundgang in Wasserburg fuhren wir gut gelaunt wieder nach Hause.



Sulner Traditionskäserei Konzett wird weitergeführt

Am 30. April 2016 übergab Kurt Konzett, »Käse-Affineur« (Falstaff) aus Sulz, auf den Tag genau 40 Jahre nach der Übernahme des Familienunternehmens von seinem Vater Ferdinand, das operative Geschäft seines weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannten und bei Kunden und Mitarbeitern beliebten Betriebes »Käse Konzett« an die Sennereigenossenschaft Schnifis.

1946 hatte Ferdinand Konzett die Sennerei Röthis mit damaligem Standort gegenüber dem heutigen Hotel Rössle gepachtet und belieferte zahlreiche kleine Lebensmittelversorger bis nach Bregenz. 1952 erbaute er das heutige Wohn- und Geschäftshaus in der Müsinerstraße mit Produktions- und Reiferäumen, die 1972 erweitert wurden. Damals reichte der Sulnerberg noch bis zur Hauptstraße und ein Teil des Hanges musste für den Bau weggesprengt werden.



Nach seiner Ausbildung zum Großhandels- und Einzelhandelskaufmann im väterlichen Betrieb und einem Jahr Praktikum in einer Käserei übernahm Kurt Konzett mit nur 21 Jahren den reinen Familienbetrieb von seinem Vater. 1980 heiratete er seine Frau Monika, die ihm von da an eine wichtige Partnerin in der Führung des Betriebes war. Der berühmte Vorarlberger Sauerkäse war von Anfang an mit Käse Konzett verbunden. Die Produktpalette wurde immer mehr ausgebaut und heute sind die Spezialitäten Vorarlberger Sauerkäse, Bergkäse, Klosterkäse, Dorfkäse, Raclettekäse, Käsemischungen für Käsknöpfe und Alpkäse untrennbar mit dem Namen Käse Konzett verbunden.

Im Laufe der Zeit veränderten sich die Produktions- und Verkaufsstrukturen maßgeblich, erinnern sich Kurt und Monika. Die privaten Strukturen verschwanden, der Käsehandel wurde immer mehr von den großen Handelsketten übernommen. 1990 übernahm Käse Konzett den österreichweiten Käsegroßhandel der Firma Moll aus Feldkirch, zu der Zeit wurde noch relativ viel Käse aus der Schweiz eingeführt. Der EU-Beitritt öffnete die Grenzen vor allem in den süddeutschen Raum, aller-

dings brachte er auch vermehrten bürokratischen Aufwand mit neuen Verordnungen und Bestimmungen.

Die Sennereigenossenschaft Schnifis, die heuer ihr 110-jähriges Bestehen feiert, war mit Geschäftsführer und Genossenschaftsobmann Peter Dünser schon viele Jahre ein wichtiger und verlässlicher Geschäftspartner von Kurt Konzett. Die Sortimente der beiden Unternehmen ergänzen sich gegenseitig und runden das jeweilige Angebot hervorragend ab. Für Kurt Konzett ist die Sennerei innovativ und zukunftsorientiert, sie versteht ihr Handwerk, kümmert sich um eine regionale Wertschöpfung und möchte die Produktpalette von Käse Konzett weiterführen. Denn sowohl der Sennerei Schnifis als auch Kurt Konzett ist und war es immer ein Anliegen, als regionale Versorger den Kunden mit ihren Produkten ein Stück unverfälschter Heimat bieten zu können.

So ist es der Wunsch von Kurt und Monika Konzett, dass durch die Übernahme ihres Betriebes das Unternehmen in dieser Größe am Standort Sulz erhalten und die regionale Vorarlberger Produktvielfalt gewahrt bleibt.



Ihre langjährigen Bemühungen in dieser Hinsicht wurden für sie auch spürbar, denn der Import von Käse ist zurückgegangen und heimische Qualitätsprodukte, die nicht nur in der Region begehrt und anerkannt sind, ersetzen die ausländischen.

Mit 1. Mai 2016 wurde die gesamte Belegschaft der Käserei Konzett von der Sennerei Schnifis übernommen und der Betrieb wird nun von Betriebsleiter Georg Summer, der sich bereits seit einem halben Jahr eingearbeitet hat, geleitet. Am letzten »offiziellen« Arbeitstag

von Kurt und Monika fand sich zu Geschäftsschluss der Sulner Gemeinderat mit Bürgermeister Karl Wutschitz an der Spitze bei Käse Konzett ein, um den beiden für ihr Engagement und ihre Wertschöpfung für die Sulner Wirtschaft im Namen der Bevölkerung zu danken und ihnen für die wohlverdiente Pension alles Gute zu wünschen. So schnell wird sich Kurt allerdings nicht zurückziehen können, der Betrieb wird sicher immer wieder auf sein umfassendes Wissen und seine Erfahrung zurückgreifen können.



Freihof in neuen Händen

Das Gebäude des Freihof Sulz wurde 1796 errichtet und vom Jahr 1823 liegt eine Berechtigung zur Ausübung einer Wirtschaft in diesem Haus vor. Es folgten mehrere Besitzerwechsel, bis Wilhelm Zettler 1914 das Gasthaus zum Freihof samt Remise, Brennerei und Wirtschaftsgarten mit Kegelbahn übernahm. Neben dem Gast- und Schankgewerbe führte Wilhelm Zettler auch eine Bäckerei, eine öffentliche Wäganstalt und einen Gemischtwarenhandel.

»Gut bürgerliches Haus in schönster, ruhiger und staubfreier Lage der Gemeinde Sulz. Eigenes Fuhrwerk, schöne Fremdenzimmer mit 15 guten Betten, geräumiger Speisesaal, eigene Bäckerei, große Säle, Kegelbahn, schöner schattiger Garten ...« So hat sich der Freihof zu Beginn des letzten Jahrhunderts angepriesen, um Gästen aus Nah und Fern eine Sommerfrische in Sulz schmack-

haft zu machen. Der Gastbetrieb wurde 1956 geschlossen, bis die Tochter Lydia den Freihof übernahm, das denkmalgeschützte Gebäude liebevoll renovierte und am 13.10.2006 wieder eröffnete. Bis August 2015 führte Lydia das Gasthaus, das auch Seminarhaus ist und in dem verschiedene Betriebe angesiedelt sind. Seit acht Monaten hat der Freihof nun einen neuen Besitzer: Dietmar Schönberger ist gebürtiger Bregenzer. Sein ursprünglich erlernter Beruf ist Maurer, in seiner weiteren beruflichen Laufbahn war er unter anderem auch im Maschinenbau tätig.

Seit vielen Jahren ist er in der Gastronomie als Wirt und Koch engagiert. Auch im Freihof bekocht der Chef seine Gäste persönlich. Die Musik ist Dietmars große Leidenschaft, zehn Jahre lang sang er im Opernchor St. Gallen. Gesangsunterricht nimmt er weiterhin,

singt weiter aus Freude an den Melodien und herausfordernden Stücken. Die Freizeit gehört seinem sechsjährigen Sohn Paul. Auf die Frage nach seinem Motiv zur Übernahme des Freihofs nennt Dietmar die Leidenschaft für das Haus mit seiner Geschichte und seinen Geschichten, die in jedem Raum spürbar sind. Sein Bauchgefühl machte die Entscheidung leicht.

Der Freihof soll ein Ort der Begegnung sein; hier kommen die Leute zusammen, haben Zeit für Gespräche und geselliges Beisammensein. Alle Sulnerinnen und Sulner sind herzlich eingeladen, das einzigartige Ambiente im und um den Freihof zu genießen. Am 28. Mai 2016 fand das fast schon traditionelle Rosenfest statt, bei dem neben Deko- und Kunsthandwerk auch die blühende Vielfalt der Rosen im Freihofgarten bewundert werden konnten.



Gastronomiebetriebe in Sulz

»Die Kirche und der Wirt halten das Dorf zusammen«, so sagte man früher. Mit dem seit Jahren grassierenden Gasthaussterben ist in vielen Gemeinden einiges aus dem Lot geraten. Ein Gasthaus ist und bleibt, was es schon immer war: ein Ort der Begegnung. Feierabendbier, Stammtisch, Frühschoppen, Kartenspielen stehen seit jeher für den Begriff »Gasthaus«. Die Gasthausstuben waren früher meistens voll. Es gab legendäre Kartenrunden, einen mächtigen Stammtisch

und immer wieder was zum Lachen. Damit ist in manchen Gemeinden aber schon längst Schluss. Wir in der Gemeinde Sulz sind in der glücklichen Lage, doch noch einige Gasthäuser zu haben. Gerne wollen wir Ihnen in diesem Sulner Leaba unsere Gasthäuser vorstellen. Nützen Sie bitte die zahlreichen Angebote unserer Gastwirte und helfen Sie dadurch auch mit, Sulz als eine lebendige Gemeinde zu erhalten.

Wiedi's Jausenstation

Imbissstube Haltestelle Sulz
Heinz Wiedner
Bahnhöfle Sulz
Tel. 0660/463 77 35
heinz.wiedner@gmail.com



Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
und Samstag ab 14.30 Uhr
Dienstag Ruhetag
Sonn- und Feiertag ab 10.00 Uhr

Spezial

Käsknöpflpartie, Backhendlpartie, Schweinsbraten auf Vorbestellung und an fixen Tagen, Kellerbar, Veranstaltungen bis zu 200 Personen möglich.

Neuigkeiten

10-jähriges Bestandsjubiläum 2016

Romantik Restaurant Altes Gericht

Ursel Benner GmbH & Co KG
Taverneweg 1
Tel. 05522/43111
info@altesgericht.at
www.altesgericht.at



Sommerurlaub

Vom 4. Juli bis zum 11. August 2016

Spezialwochen

Wir haben ein jahreszeitenorientiertes Angebot und passen die Speisekarte täglich dem Markt an.

Neuigkeiten

Es gibt uns im November 30 Jahre!

Pizzeria – Ristorante Leonardo

Müsinenstraße 50
Tel. 05522/436 70
Mobil 0664/557 46 96
www.pizzerialeonardo.at



Neuigkeiten

Neue Pächter und Zustellservice:
Altenstadt, Brederis, Klaus, Batschuns ab 2 Pizzen, Zwischenwasser, Rankweil, Röthis, Sulz, Muntlix, Weiler ab 1 Pizza

Gasthof Freihof

Dietmar Schönberger
Schützenstraße 14
Tel. 05522/458 08
info@freihofsulz.at



Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag von 9:00 bis 23:00 Uhr
Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr

Sommerurlaub

Vom 25. Juli bis 15. August 2016

Spezial

Gastgarten, Veranstaltungen im Rosensaal und Foyer für bis zu 150 Personen. Mittagmenü Dienstag bis Freitag, Frühstücksbuffet am Samstag und Sonntag (um Reservierung wird gebeten)

Gasthaus Adler

Familie Watzenegger
Austraße 1
Tel. 05522/416 977
gasthaus-adler@hotmail.com



Öffnungszeiten

Montag bis Samstag von 10:00 bis 24:00 Uhr
Sonntag von 10.00 bis 22.00 Uhr

Sommerurlaub

Kein Urlaub

Spezialwochen

Steakwoche, Salatwoche, Dämmerchoppen ... lt. Anschlag

Neuigkeiten

Bar im Garten offen bei Schönwetter

Restaurant Trovado

Paolo Dominiaci
Austraße 30
Tel. 05522/413 00
restaurant@trovado.at
www.trovado.at



Öffnungszeiten

Von 11.30 bis 14.00 Uhr und 17.30 bis 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Sommerurlaub

Kein Urlaub

Spezialwochen

Mediterran genießen in gemütlicher Atmosphäre

Weinstube Krug

Renate Krug
Schlösslestraße 74
Tel. 05522/446 58
Fax 05522/446 58-4
weinstube-krug@gmx.at



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 15.00 bis 24.00 Uhr
Samstag und Sonntag Ruhetag

Gruppenveranstaltungen werden auch an freien Tagen ab 30 Personen angenommen.

Spezialitäten

Jausenkarte, warme Küche auf Bestellung

Sommerurlaub

6. August bis einschließlich 21. August 2016

Neuigkeiten

Dämmerchoppen am Montag, 11. Juli 2016, mit BÖMIX (nur bei guter Witterung)

Gasthaus Löwen

Müsinenstraße 32
Tel. 05522/44316
Mobil 0676/577 93 54
info@loewensulz.at



Öffnungszeiten

Montag Ruhetag, Dienstag bis Samstag ab 17.00 Uhr
Sonntag und Feiertag von 10.00 bis 14.00 Uhr

Sommerurlaub

Vom 18. Juli bis 1. August 2016

Neuigkeiten

Löwen Pub Dienstag bis Samstag ab 17.00 Uhr. DJ Sound am Freitag und Samstag, Live-Musik, internationale Bierspezialitäten, Gartenlounge und Außenbar

Summerfestivals mit Sulner Beteiligung



Der alljährliche Talente-Wettbewerb, der auch heuer wieder in mehreren Ausscheidungsrunden im Dornbirner Conrad Sohm stattfand, endete am 14. Mai 2016 mit der Finalrunde der besten 9 Bands. Neben der Jury aus Musikexperten hatte auch das anwesende Publikum wieder eine Stimme zu vergeben. Nach einem sehr spannenden Abend, an dem für fast jedes nicht auf Klassik geeichte Ohr etwas dabei war, wurden die teilnehmenden Bands von der Jury ordentlich auf die Folter gespannt.

Gegen 02.00 Uhr nachts standen die Talente 2016 dann endlich fest: Auf dem dritten Platz landete das Duo »Fancy«, das mit gefühlvollen Countrysongs stimmlich wie instrumental begeistern konnte. Nicht nur Country-Fans möchten von diesen beiden zukünftig gerne noch mehr hören! Der zweite Platz wurde gleich zweimal vergeben und zwar an das Indie-Rock Trio »Montague« und an »Fuseboxx Inc.« mit energiegelbem und leicht punkigem Alternative Rock. Der Sieger des Talente-Wettbewerbs 2016 hieß MIMO, da waren sich Jury und Publikum einig. Die vier Musiker konnten mit frischen Songs, die mitreißen und ins Ohr gehen, überzeugen. Bisher ist MIMO nur mit den Songs »Turn Your Back« und »Run« auf Youtube vertreten, aber das wird sich sicher bald ändern, denn neben € 1.000,- Euro Preisgeld gehört eine Studioaufnahme zum Marschgepäck, das man der Indie-Rockband im Conrad Sohm schnürte. Mit den Live-Auftritten geht es jetzt erst richtig los und das gleich auf vier bekannten Summerfestivals.

Nachdem die Newcomerband aus Vorarlberg schon beim Bandcontest »Rock The Island« in Wien mit einem zweiten Platz aufhorchen ließ, ist sie nun auf dem Szene Open Air in Lustenau, dem Poolbar Festival in Feldkirch, dem Frequency-Festival in St. Pölten und auf dem Donauinselfest in Wien mit von der Partie. Zwei der vier jungen Musiker kommen aus Sulz. Patrick Stieger am Bass und Peter Mathis an der E-Gitarre werden diesen Sommer also richtig viel unterwegs sein und man darf gespannt sein, was da noch alles nachkommt, denn MIMO hat das Potenzial für mehr.

Impressum: Gemeindezeitung Sulz – Amtliche Nachrichten und Informationen | Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Sulz, Hummelbergstraße 9, A 6832 Sulz, Tel. 05522/443 09, info@gemeinde-sulz.at, www.gemeinde-sulz.at | Druck: ABC Druck GmbH, Bahnhofstraße 19a, A 6830 Rankweil, Grafisches Konzept & Gestaltung: Nina Sturn Grafikdesign, www.ninasturn.com | Erscheinungsweise: Mehrmals jährlich kostenlos an jeden Sulner Haushalt | Redaktionelle Beiträge: Bitte laufend an die Gemeinde Sulz



www.gemeinde-sulz.at